

Umgang mit dem Smartphone

Liebe Eltern der 5. Jahrgänge, liebe Lernenden,

das Smartphone ist Teil unseres modernen Lebens und vereint viele Funktionen in sich: mobiler Schreibtisch, Wecker, Uhr, Nachschlagewerk, Fotoapparat, Telefon usw. Es ist oft ein praktischer Helfer im Alltag. Auf der anderen Seite beeinflusst uns das Smartphone, genauso wie unsere Kommunikation, unsere Beziehungen und unseren Umgang miteinander. Wir an der RKS wollen einander zugewandt sein, auf die Befindlichkeit anderer achten und ihnen respektvoll begegnen.

Die Rudolf-Koch-Schule setzt folgende Selbstverständlichkeiten im Alltag voraus:

1. **Nimm das reale Leben und reale Personen immer wichtiger als das Handy.**

Wenn du mit anderen zusammen bist, unterliege nicht der Versuchung, dich ständig gleichzeitig mit deinem Handy zu beschäftigen. Dies signalisiert deinem Gegenüber, dass dir dein Handy wichtiger ist als euer Gespräch.

- Lasse dein Handy in der Tasche und lege es nicht auf den Tisch.
- Du musst nicht jede eingehende Nachricht sofort lesen.
- Heimliches Tippen? Nein, auf keinen Fall!

2. **Sei höflich und rücksichtsvoll.**

- Nimm deine Kopfhörer ab und die Ohrstöpsel heraus, wenn du mit anderen Personen sprichst oder dich unterhältst.
- Nimm Rücksicht auf andere und vermeide laute Störungen (Klingelton, Musik, Telefonat).
- Schau nicht beim Gehen, Treppensteigen oder im Straßenverkehr auf das Handy. Du gefährdest damit dich und andere.

3. **Sei kritisch und verantwortungsbewusst.**

- Gehe bewusst und achtsam mit deinen eigenen Fotos und Videos sowie den Fotos und Videos anderer um.
- Glaube nicht alles, was in den sozialen Medien und im Internet steht. Prüfe den Inhalt von Informationen, bevor du ihn nutzt und/oder weiterleitest.

4. **Sei zuverlässig.**

- Bewahre bei (Termin-) Absprachen eine Verbindlichkeit. Kurzfristige Anfragen oder Absagen mögen praktisch erscheinen, schaffen aber auch Probleme.
- Organisiere dich sinnvoll, indem du gut zuhörst, wenn es um wichtige Informationen geht.
- Informiere andere, die Informationen nicht mitbekommen konnten, über verpasste Termine und gib Informationen verlässlich weiter (z. B. wenn jemand im Unterricht gefehlt hat: Weitergabe der Unterrichtsinhalte, Hausaufgaben, Fotos der Arbeitsblätter).

5. Lass auch mal los.

- Gönn dir und anderen eine Ruhezeit. Niemand muss permanent erreichbar sein.
- Genieße Events live und nicht durch den Bildschirm. Nicht alles muss man fotografieren oder filmen.

Außerdem empfiehlt die Rudolf-Koch-Schule, folgende Aspekte im Umgang mit dem Smartphone und sozialen Netzwerken dringend zu beachten:

6. Wir empfehlen, keine Klassen-WhatsApp-Gruppen zu erstellen.

- In der Vergangenheit hat sich in manchen Fällen gezeigt, dass Kinder keinen verantwortungsvollen Umgang mit WhatsApp haben. Es werden beleidigende, aggressive und schikanierende Nachrichten verschickt, die Mitlernende in großen Teilen ausgrenzen und nachhaltig verletzen. Der außerschulische Konflikt kann sich auf das schulische Umfeld ausweiten und beeinflusst diesen, sodass es gelegentlich auch in der Schule zu abwertendem Verhalten kommen kann. Das Wohl der Klassengemeinschaft könnte hierdurch gefährdet werden.
- Um Konflikte im häuslichen Bereich durch WhatsApp zu reduzieren, empfehlen wir, Klassen-WhatsApp-Gruppen nicht zu erstellen. Wir erinnern daran, dass seit April 2018 das Mindestalter für WhatsApp im europäischen Raum auf 16 Jahre angehoben wurde. Instagram und TikTok sind ab 13 Jahren.
- Sollten Sie sich dennoch dazu entscheiden, Ihrem Kind den Zugang zu dieser App zu gewähren, verweisen wir darauf, dass die Nutzung ausschließlich privater Natur ist und in den häuslichen Bereich fällt. Im Falle eines Konflikts sind die Erziehungsberechtigten für die Klärung des Streits zuständig. Dieser Konflikt fällt nicht in den Bereich der Schule. Selbstverständlich steht Ihnen die Klassenlehrkraft unterstützend zur Seite.
- Wir raten Ihnen, genau hinzusehen, was Ihr Kind am Smartphone macht und wie es sich verhält. Über WhatsApp, Instagram etc. haben die Kinder schnellen Zugang zu gewaltverherrlichenden sowie diskriminierenden Videos und Fake-News.
- Der Unterricht an der RKS wird durch die Verwendung von Microsoft Teams begleitet, sodass Ihre Kinder über das Team der Klasse die Möglichkeit haben, bei Fragen rund um Hausaufgaben und Schule nachzufragen.

Wir bitten freundlich um Beachtung der oben genannten Punkte.

Mit freundlichen Grüßen

Mirjam Durchholz
Stellvertretende Schulleiterin